

Architekturbaukästen 1890–1990

Die große Mitspielausstellung

Architectural Construction Kits 1890–1990

Plenty to play with!

25. Oktober 2025 – 8. Februar 2026

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

Pressebilder – honorarfrei für die einmalige, rein redaktionelle Nutzung im direkten Kontext und über die Dauer der Ausstellung „Architekturbaukästen 1890–1990“ unter Nennung des Urhebers („Sammlung Claus Krieger“)

**The New City – Ingenius-Baukasten, Ingenius Technische- und Handels-GmbH,
Österreich, 1924 bis vermutlich 1929**



DAM_Baukasten_Ingenius_Kasten.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger



DAM_Baukasten_Ingenius_Inhalt.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger



DAM_Baukasten_Ingenius_Modell.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Architekturbaukästen 1890–1990

Die große Mitspielausstellung

Architectural Construction Kits 1890–1990

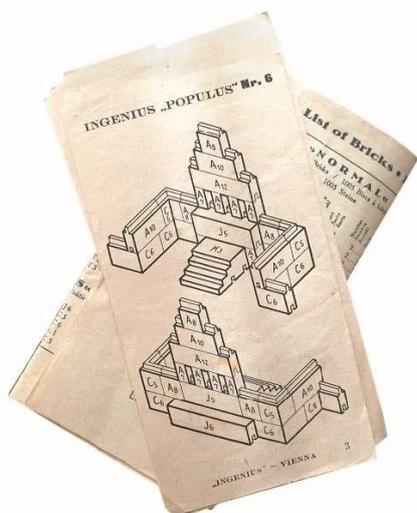
Plenty to play with!

25. Oktober 2025 – 8. Februar 2026

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

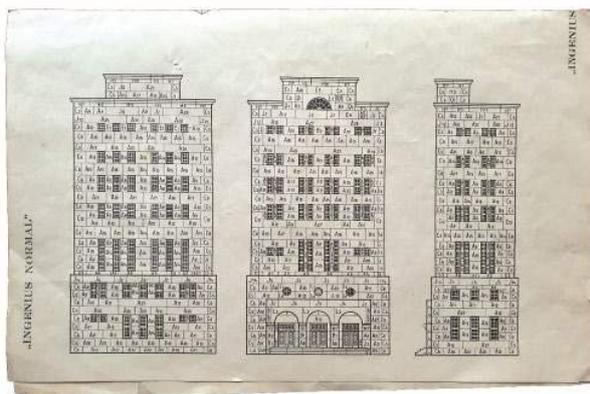
Pressebilder – honorarfrei für die einmalige, rein redaktionelle Nutzung im direkten Kontext und über die Dauer der Ausstellung „Architekturbaukästen 1890–1990“ unter Nennung des Urhebers („Sammlung Claus Krieger“)

The New City – Ingenius-Baukasten, Ingenius Technische- und Handels-GmbH, Österreich, 1924 bis vermutlich 1929



DAM_Baukasten_Ingenius_Anleitung_01.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger



DAM_Baukasten_Ingenius_Anleitung_02.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Der „Ingenius“-Baukasten wurde von dem Architekten Wilhelm Kreis in Zusammenarbeit mit Carl August Jüngst entwickelt. Laut Hersteller eigne sich das System nicht nur für Kinder, sondern auch für die Gestaltung von Filmkulissen und damit als Alternative zur Herstellung großer Filmbauten. Wilhelm Kreis' monumentale Architekturentwürfe erwiesen sich als anschlussfähig für seine spätere Karriere im Nationalsozialismus.

Architekturbaukästen 1890–1990

Die große Mitspielausstellung

Architectural Construction Kits 1890–1990

Plenty to play with!

25. Oktober 2025 – 8. Februar 2026

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

Pressebilder – honorarfrei für die einmalige, rein redaktionelle Nutzung im direkten Kontext und über die Dauer der Ausstellung „Architekturbaukästen 1890–1990“ unter Nennung des Urhebers („Sammlung Claus Krieger“)

Spranger-Baukasten, C. Gustav Spranger, Baukastenfabrik Klingenthal i. Sa., DE (Sachsen), ca. 1930



DAM_Baukasten_Spranger_Modell.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Die im Baukasten „Aussichtsturm mit Aufzug“ der Firma Spranger enthaltenen Buchenholzelemente werden mit flachen Metallteilen verbunden. Durch die diskreten Verbindungsteile sind die Ergebnisse homogener als andere Modelle, es stehen z.B. keine Noppen hervor.

Les Bois de Megève, Jeu de Constructions, Frankreich, ca. 1930



DAM_Baukasten_Les Bois de Megeve_Inhalt.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Die Bausteine aus gefärbtem Nadelholz sind so arrangiert, dass sich bereits beim Öffnen der Verpackung ein attraktives Bild ergibt. Es erinnert an Gemälde von Paul Klee.

Architekturbaukästen 1890–1990

Die große Mitspielausstellung

Architectural Construction Kits 1890–1990

Plenty to play with!

25. Oktober 2025 – 8. Februar 2026

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

Pressebilder – honorarfrei für die einmalige, rein redaktionelle Nutzung im direkten Kontext und über die Dauer der Ausstellung „Architekturbaukästen 1890–1990“ unter Nennung des Urhebers („Sammlung Claus Krieger“)

Bâtiss-Baukasten No. 3, Firma Bâtiss, Frankreich, 1930er – 1940er Jahre



DAM_Baukasten_Batiss_Inhalt.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Bâtiss-Baukasten No. 3, Firma Bâtiss, Frankreich, 1930er – 1940er Jahre



DAM_Baukasten_Batiss_Modell.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Aufgrund des eher ungewöhnlichen Verbindungssystems der Holzbausteine mittels Metallstäben ist ein intuitives Bauerlebnis mit dem Baukasten „Bâtiss“ nur eingeschränkt möglich. Später erschien daher die Variante „Baticlub“ für jüngere Kinder, die gänzlich ohne Metallverbindungen auskommt.

Architekturbaukästen 1890–1990

Die große Mitspielausstellung

Architectural Construction Kits 1890–1990

Plenty to play with!

25. Oktober 2025 – 8. Februar 2026

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

Pressebilder – honorarfrei für die einmalige, rein redaktionelle Nutzung im direkten Kontext und über die Dauer der Ausstellung „Architekturbaukästen 1890–1990“ unter Nennung des Urhebers („Sammlung Claus Krieger“)

Chateaux & Chaumières No 1, Établissements Garnier Ferés S.A.R.L, Frankreich 1930er – 1940er Jahre



DAM_Baukasten_ChateauxChaumières_Modell.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Der Baukasten „Châteaux & Chaumières“ bietet ein Stecksystem aus Buchenholzbausteinen. Farbige Zeichnungen von Innenräumen lassen sich als Fenster und Türen einsetzen und verleihen den Häusern eine besondere räumliche Tiefe und Ausdruckskraft.

Elba Bouwdoos Baukasten, N.V. Plaatmetaalindustrie Van Mouwerik en Bal, Niederlande, ca. 1940



DAM_Baukasten_ElbaBouwdoos_Modell.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Der Hersteller Moubal war vorrangig in der Metallindustrie tätig, fertigte ab 1924 aber auch als Nebenprodukt Baukästen mit Kartonbauteilen in verschiedenen Formen und Farben an.

Architekturbaukästen 1890–1990

Die große Mitspielausstellung

Architectural Construction Kits 1890–1990

Plenty to play with!

25. Oktober 2025 – 8. Februar 2026

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

Pressebilder – honorarfrei für die einmalige, rein redaktionelle Nutzung im direkten Kontext und über die Dauer der Ausstellung „Architekturbaukästen 1890–1990“ unter Nennung des Urhebers („Sammlung Claus Krieger“)

Steinbaukasten Bauhütte, Fuchs & Beug, DE (Bayern) 1920er und 1950er Jahre



DAM_Baukasten_Bauhutte_Modell.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Der Steinbaukasten steht in der Tradition der „Anker“-Baukästen, die ab 1884 produziert wurden. Die Elemente solcher Kästen sind aus verschiedenen Naturprodukten zusammengesetzt und fühlen sich daher an wie echter Stein.

Minibrix Baukasten, Premo Rubber Co. Ltd, England, 1940er Jahre



DAM_Baukasten_Minibrix_Modellbuch.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

„Minibrix“-Baukästen wurden von 1935 bis in die 1970er Jahre produziert. Hergestellt wurden die Bausteine von der Premo Rubber Company, die ursprünglich Schuhabsätze und -Sohlen aus Gummi und zuvor aus Kautschuk herstellte. Neben den Baukästen produzierte die Firma auch Puppen, wie beispielsweise die „Miss Minibrix“.

Architekturbaukästen 1890–1990

Die große Mitspielausstellung

Architectural Construction Kits 1890–1990

Plenty to play with!

25. Oktober 2025 – 8. Februar 2026

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

Pressebilder – honorarfrei für die einmalige, rein redaktionelle Nutzung im direkten Kontext und über die Dauer der Ausstellung „Architekturbaukästen 1890–1990“ unter Nennung des Urhebers („Sammlung Claus Krieger“)

American Skyline Baukasten, Elgo Plastics Inc., USA, 1950er – 1960er



DAM_Baukasten_American Skyline_Kasten.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger



DAM_Baukasten_American Skyline_Modell.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

American Skyline Baukasten, Elgo Plastics Inc., USA, 1950er – 1960er



DAM_Baukasten_American Skyline_Modell.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Architekturbaukästen 1890–1990

Die große Mitspielausstellung

Architectural Construction Kits 1890–1990

Plenty to play with!

25. Oktober 2025 – 8. Februar 2026

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

Pressebilder – honorarfrei für die einmalige, rein redaktionelle Nutzung im direkten Kontext und über die Dauer der Ausstellung „Architekturbaukästen 1890–1990“ unter Nennung des Urhebers („Sammlung Claus Krieger“)



DAM_Baukasten_American Skyline_Baustein.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Die „American Skyline“-Baukästen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts ermöglichen den Bau von US-amerikanischen Wolkenkratzern der 1920er–1940er Jahre. Anders als die bei Baukästen üblichen Massivbauten setzt „Skyline“ auf ein moderneres Skelettsystem.

Hofmann-Bauspiel, Firma Hofmann, Schweiz, 1950er – 1960er



DAM_Baukasten_Bauspiel_Inhalt.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Der Baukasten des Herstellers „Hofmann“ umfasst 50 bunt bemalte Holzbausteine, die sich zu einer kleinen Stadt anordnen lassen. Das Schweizerkreuz in der Mitte des Kastens kennzeichnet den Produktionsort.

Raumordnung Baukasten, Norgut, DE (Rheinland-Pfalz) 1970er



DAM_Baukasten_Raumordnung_Kasten.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Architekturbaukästen 1890–1990

Die große Mitspielausstellung

Architectural Construction Kits 1890–1990

Plenty to play with!

25. Oktober 2025 – 8. Februar 2026

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

Pressebilder – honorarfrei für die einmalige, rein redaktionelle Nutzung im direkten Kontext und über die Dauer der Ausstellung „Architekturbaukästen 1890–1990“ unter Nennung des Urhebers („Sammlung Claus Krieger“)



DAM_Baukasten_Raumordnung_Modell.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

In den 1970er Jahren brachte die Firma Norgut den Baukasten „Raumordnung“ auf den Markt. Mit seinen 49 Holzbausteinen lassen sich auf einem Grundraster vielfältige Varianten der Stadtplanung als eine Art Relief realisieren.

Plaspi – Der kleine Großblock-Baumeister, VEB Gothaer Kunststoffverarbeitung, DE (Thüringen) ca. 1980



DAM_Baukasten_Grossblock_Modell.jpg

Foto: Sammlung Claus Krieger

Mit den Kunststoffbausteinen der „Grossblock“-Baukästen aus der ehemaligen DDR können verschiedene Plattenbauten errichtet werden. Der Baukasten verspricht durch die Abbildungen unterschiedlichster Häuser eine große Vielfalt an Plattenbauten, variantenreicher, als dies in der Realität der Fall war.